

# Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfspiele

**Teilnehmerzahl:** 16 Männer und Frauen

**Teilnahmebetrag\*:**

520,- (incl. Verpflegung) bzw.  
ca. 650,- (mit Übernachtung)

\* Tagungsgetränke und einfache Verpflegung werden von den Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt. Übernachtung und Unterbringung im Naturfreundehaus. Ein Bildungsscheck kann die Kosten reduzieren: Info bei Josef Riederle-Kraftprotz.

**Termin 1. Baustein:**

Freitag 23.05.2008 bis Sonntag 25.05.2008

**Termin 2. Baustein:**

Freitag 29.08.2008 bis Sonntag 31.08.2008

**Termin 3. Baustein:**

Freitag 07.11.2008 bis Sonntag 09.11.2008

**Arbeitszeiten:**

Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr, Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag: 09.00 – 15.00 Uhr

**Ansprechpartnerin vor Ort:**



**Sevgi Kahraman-Brust**

Schulstraße 8,  
59129 Bergkamen  
Tel.: 02307/92488-74, Fax.  
02307/92488-88

RAA Kreis Unna [Sevgi.Kahraman@kreis-unna.de](mailto:Sevgi.Kahraman@kreis-unna.de)

**Schriftliche Anmeldung über:**



**KRAFTPROTZ**

Bildungsinstitut für Jungen und Männer  
Am Hagen 32, 24247 Mielkendorf  
Telefon: 04347/908584  
[info@kraftprotz.net](mailto:info@kraftprotz.net),  
[www.kraftprotz.net](http://www.kraftprotz.net)

**Leitung der Fortbildung:**

**Josef Riederle**



Jahrgang, 59, verheiratet, Vater,  
Dipl. Verwaltungswirt,  
Dipl. Sozialpädagoge,  
Gendertrainer (H. Böll Stiftung)  
jahrelange Praxis in Kinder- und  
Jugendarbeit. Weiterbildung in  
Jungenarbeit, Männerarbeit,  
Sexualpädagogik und Souling-  
Körpertherapie, laufende Ausbildung  
am Institut für systemische  
Familientherapie und Supervision  
Weinheim (IFW). Leiter von  
KRAFTPROTZ Bildungsinstitut für  
Jungen und Männer

**Anmeldebedingungen**

Anmeldung ab 15.11.08 (für Mitglieder der GAV und Menschen aus dem Kreis Unna schon ab 01.11.08)

Die Anmeldung ist schriftlich erforderlich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung für die komplette Fortbildung. Bis 15.01.2008 ist eine Absage Ihrerseits nur mit Kosten in Höhe von 50 Euro verbunden. Bei Absagen bis 15.03.2008 werden 200,- Euro in Rechnung gestellt. Bei späteren Absagen ist der volle Teilnehmerbetrag zu bezahlen. Etwa 5 Wochen vor dem ersten Baustein der Fortbildung erhalten Sie die Rechnung, um deren Überweisung wir bis zwei Wochen vor Beginn der Fortbildung bitten. Die volle Teilnahmebescheinigung erhält, wer an mindestens 90 % der Fortbildung (alle drei Ausbildungsblöcke) teilnimmt.

**Organisation und Koordination:**

**Gewalt Akademie Villigst  
im Amt für Jugendarbeit der  
Evangelischen Kirche von Westfalen**

c/o Ralf-Erik Posselt,  
Haus Villigst,  
58239 Schwerte  
Tel: 02304-755190, Fax: 02304-755295  
Email: [g.kirchhoff@aej-haus-villigst.de](mailto:g.kirchhoff@aej-haus-villigst.de)

## Fortbildung/ Anleiterqualifikation für Männer und Frauen

# Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfspiele

**Mai bis November 2008  
im Kreis Unna**

Eine Kooperationsveranstaltung von



RAA-Kreis Unna



Gewalt Akademie Villigst



BILDUNGSINSTITUT  
für Jungen und Männer  
KRAFTPROTZ

## Warum macht es Sinn Kampfspiele zur Gewaltprävention einzusetzen?

Gewalt ist eine Verhaltensform von Jungen, die für sie selbst und für ihre Umwelt destruktiv ist und positive Entwicklungen blockiert. Nach unserer Erfahrung wollen Jungen nicht gewalttätig sein, doch sie wollen auf vieles, was sie bisher ohne Gewalt nicht erreichen können, nicht verzichten.



**Kämpfen ist eine gesunde Form, sich und den Partner zu spüren. Jungs wollen kämpfen, rangeln und raufen. Auch erwachsene Männer und Frauen haben Spaß am fairen, kraftvollen, dynamischen Körperkontakt.**

Aufbauend auf dieser Einsicht hat Josef Riederle von KRAFTPROTZ jungengerechte pädagogische Handlungsansätze entwickelt, die darauf abzielen, dass Jungen lernen, konstruktiv mit ihrer Aggression umzugehen. Kampfspiele machen Spaß und unterstützen Jungen in ihrer persönlichen Entwicklung.

## Wichtige Entwicklungsanregungen, die Jungen über die Kampfspiele vermitteln werden können, sind insbesondere:

- **einen positiven Umgang mit männlicher Kraft und Aggression:** Die Jungen lernen zu kämpfen, ohne Verletzungen, mit Fairness, mit ganzer Kraft und ohne „Looser“.
- **eine Stärkung des Selbstvertrauens und der Handlungsfähigkeit:** Die Jungen lernen im Kampf, nicht gelähmt vor Angst handlungsunfähig zu sein, sondern sich wach und angemessen der Herausforderung zu stellen.
- **eine Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen:** Mit den Kampfspielen können Themen wie „Selbstachtung“, „drohende Beschämung“, „Gesichtsverlust“ und „Ehre“, die für Jungen eine zentrale Rolle spielen, bearbeitet werden.
- **die Erfahrung von bisher wenig beachteten Werten:** Die Jungen können beim Kampf erkennen, dass Mitgefühl und Verbundenheit wichtige Eigenschaften eines guten Kämpfers und eines angesehenen Mannes sind.



**Diese Fortbildung gibt Männern und Frauen, die mit Jungen gewaltpräventiv arbeiten wollen, die Möglichkeit, unseren Ansatz kennen zu lernen.**

## Die Fortbildung bietet:

- Gelegenheit, die bisherige Haltung und Herangehensweise im Bereich Gewaltprävention und Jungenarbeit zu reflektieren.
- Auseinandersetzung mit der Bedeutung von männlicher Präsenz für Jungen.
- Konfrontation mit den Themen Aggression und Gewalt.
- Die Chance, Verständnis für die Bedeutung des Kämpfens für Jungen zu gewinnen und nachvollziehen zu können, was ein Junge beim Kämpfen empfindet.
- Die Erfahrung, dass Kämpfen Wachstum fördern kann.
- Die Grundlage dafür, dass Sie in der Lage sind, Jungen ab 5 Jahren und männliche Jugendliche bei Kampfspielen anzuleiten.

## Ausbildungsinhalte: (72 UE)

- Grundsätze der gewaltpräventiven Arbeit mit Jungen
- Einblicke in männliche Sozialisation und Lebensbewältigung
- Erhöhung der Deeskalationskompetenz
- Umgang mit Grenzen und deren pädagogischer Vermittlung
- Steigerung der eigenen Präsenz
- Auseinandersetzung mit den Themen Ehre und Scham
- Sensibilisierung für die Situation jugendlicher Migranten
- Kennen lernen von Kampfspielen
- Erwerb von Anleitungs- und Schiedsrichterkompetenz
- Sinnstiftende und fördernde Gestaltung von Angeboten für Jungen u.a. durch Rituale